

LEISTUNGSBILANZ

VIDEAL GESELLSCHAFT ZUR HERSTELLUNG VON AUDIOVISUELLEN PRODUKTEN MBH



Das Unternehmen

Das 1979 gegründete Unternehmen fungiert als Initiator von Medienfonds in der Form von Kommanditgesellschaften, die – ge-

VIDEAL

meinsam mit Koproduzenten – die Finanzierung von Film- und Fernsehprogrammen vornehmen. Die Produktpalette reicht von klassischer Musik über Zeichentrickserien bis hin zu Spiel- und Fernsehfilmen.

Geschäftsführender Gesellschafter ist **Michael Burghoff**, als weitere Gesellschafterin wird **Angelika Burghoff** genannt. Verbundene Gesellschaften sind die koordinie-

INFO

Das Unternehmen firmiert als VIDEAL Gesellschaft zu Herstellung von audiovisuellen Produkten mbH, Anschrift: Mundsbürger Damm 6, 22087 Hamburg (ab 1. Mai 2001: Lübecker Straße 126, 22087 Hamburg), Tel.: 040/229 410-0, Fax: 040/229 410-30, E-mail: kontakt@videal.de, Internet: www.videal.de

renden Koproduzenten **Brilliant Media GmbH**, Stuttgart, die **Videal TV GmbH** aus Hamburg und die **Promark Entertainment PLC**.

Emissionshistorie

Bis Ende 2000 wurden 35 Fonds mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 375 Millionen Mark (ausschließlich Eigenkapital) an den Markt gebracht. Die Fonds 1 bis 10 mit einem Gesamtvolumen von 7,6 Millionen Mark, das sich mehrheitlich im Besitz der Videal GmbH befindet, haben vorrangig in die Herstellung von Video-Programmen investiert. Sie sind nicht Bestandteil dieser Betrachtung.

Wirtschaftlichkeit

Bei Auflage der Videal-Fonds stehen in der Regel noch nicht alle Produktionen fest, insofern handelt es sich für diesen Bereich um Blind-pool-Konzeptionen, und es werden keine langjährigen Prognoserechnungen angestellt. Die Mittelverwendung geschieht unter Kontrolle eines unabhängigen Treuhänders. Auf der Basis von Vorabverkäufen und Garantien werden als Anfangsertrag innerhalb der ersten vier Auswertungsjahre mindestens 36 Prozent des eingesetzten Nominalkapitals sichergestellt. Die Auswertung der Programme der einzelnen Fonds unterliegt weitgehend keiner zeitlichen Beschränkung.

Die von der Steuer- und Rechtsberatungsgesellschaft **Schröder, Schweer, Schütz, Grauthoff**, Hamm, testierten kumulierten Ausschüttungsergebnisse weisen für die Fonds bis einschließlich 2000 Nettowerte aus, die zwischen rund 95 Prozent (11. Beteiligungs-KG – aufgelegt in 1988 – erstes Auswertungsjahr 1990) und 9,52 Prozent (31. Beteiligungs-KG – aufgelegt in 1998 – erstes Auswertungsjahr 2000) liegen.

Steuern

Von der gleichen Steuerberatungsgesellschaft wird bestätigt, dass im Rahmen der von 1979 bis 1999 erfolgten Betriebsprüfungen aller bis 1999 bestehenden Fondsgesellschaften keinerlei Abweichungen festgestellt wurden. Bei der zuletzt durchgeführten Prüfung der 32. und 33. Beteiligungs-KG hat das **Finanzamt Hamburg-Barmbek-Uhlenhorst** entschieden, dass Paragraph 2b EStG nicht anzuwenden ist.

Tators Meinung

Michael Burghoff kann durch seine langjährige Marktpräsenz etwas vorzeigen, was eigentlich allen derzeit im Segment Medienfonds tätigen Fondsinitiatoren noch nicht möglich ist: Eine bereits vor vielen Jahren begonnene Emissionshistorie mit bis dato immerhin 35 ini-



tierten Medienfonds. Damit ist die Videal der älteste uns bekannte Medienfondsanbieter.

Und die Investitionsstrategie scheint aufzugehen, wie die testierten Ergebnisse der einzelnen Beteiligungs-Gesellschaften zeigen. Zwar werden keine in den Himmel wachsende Erträge erzielt, wie sie in einigen aktuell angebotenen Medienfonds vollmundig versprochen werden, aber durch die Einbindung praktisch aller namhafter europäischen und vieler außereuropäischen Fernsehanstalten als Koproduzenten sowie die zeitlich meist unbegrenzte Auswertung der Programme wird ein interessanter und nachhaltiger Ertragsfluss möglich. Allein im Jahr 2000 wurden über 21,7 Millionen Mark an die Anleger ausgeschüttet. LB 442

Internet: www.dfi-report.de,
www.cash-online.de, www.cashtv-online.de